

Bund unterstützt digitalen Ausbau

2,7 Milliarden Euro für ländliche Regionen

WESERMARSCH/BERLIN. Der Bund will den Breitbandausbau auch in ländlichen Regionen ankurbeln. Dafür hält die Bundesregierung bis 2018 insgesamt 2,7 Milliarden Euro an Fördergeldern bereit. „Anträge für eine Förderung können ab sofort eingereicht werden.“ Darauf weist die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüsch (CDU/Foto) insbesondere die Kommunen und Landkreise in ihrem Wahlkreis hin, so auch im Landkreis Wesermarsch.



Foto von Saldern

Der Landkreis strebt eine Verbesserung der Breitbandinfrastruktur im gesamten Kreisgebiet mit einer Flächendeckung von etwa 97 Prozent an. Der Wirt-

schaftsausschuss hatte bereits 2014 beschlossen, dass die Kreisverwaltung eine Strukturplanung in Auftrag geben soll, welche die Konzeption einer flächendeckenden Erschließung mit Breitbandzugängen vorsieht. Der Landkreis hat entsprechende Schritte inzwischen eingeleitet.

„Ich würde mich freuen, wenn die Fördermittel des Bundes verstärkt für einen effizienten Ausbau dieser Technologie in unserer Region genutzt werden“, betont Astrid Grotelüsch. Der Fördersatz des Bundes beträgt im Regelfall 50 Prozent der zuwendungsfähigen Kosten. Der Höchstbetrag pro Projekt liegt bei 15 Millionen Euro.

Astrid Grotelüsch weist diesbezüglich auch auf die Möglichkeit der Kombination mit Programmen des Landes Niedersachsen hin: „So können weitere 40 Prozent an Förderung hinzukommen.“ Der Bund bietet Kommunen und Landkreisen zudem Hilfe bei der Planung und der Erstellung der Antragsunterlagen an: Beratungsleistungen werden mit bis zu 50 000 Euro gefördert.

„Das Ziel Schnelles Internet für alle gilt es gemeinsam umzusetzen. Bürgern muss der schnelle, digitale Zugang möglich sein, ebenso den Unternehmen“, betont Astrid Grotelüsch. „Der Breitbandausbau ist wichtig für die Weiterentwicklung und die Attraktivität des Landkreises.“ Erste Förderanträge können bis zum 16. Januar 2016 eingereicht werden. (kzw)



Der Bund hilft den Kommunen beim Ausbau der Leistungsfähigkeit des Internets im ländlichen Raum.

Foto Stratenschulte